

Thema: «Mache Dir eine Arche von Tannenholz»

Text: 1Mos 6,14

Gottes «Zeichnung» der Erde

1Mos 1,1.2: «Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde aber war wüst und leer». Vers 3: «Und Gott sprach: ...». Allein durch Sein Wort schuf Er Alles!



Warum hat Gott den Baum der Erkenntnis gepflanzt? Wollte Gott den Menschen zum Bösen verleiten? Nein, Er musste das tun, denn die Liebe lässt immer eine Wahlfreiheit!

Der Mensch wählte den Weg ohne Gott; dies veränderte uns Menschen und wir wurden empfänglich für die Angriffe und Lügen Satans. Lies 1Mos 5,3!

Von da an veränderte sich die Zeichnung Gottes und die Welt wurde immer schlechter.

Gott bereute es, den Menschen erschaffen zu haben > 1Mos 6,5-6.

Gott sei Dank gab es aber einen, der Gnade fand bei Gott > Noah! Gott gab Noah den Auftrag: «Mache dir eine Arche...» 1Mos 6,14. Wie muss das für Noah gewesen sein? Weit und breit keine Wasser! Welchen Spott und wieviel Ablehnung musste er ertragen?

Doch Noah baute! Er baute ca. 120 Jahre > 1Mos 6,3

Mit der Sintflut wollte Gott seine «Zeichnung der Welt» neu zeichnen; die Menschheit durfte neu beginnen. Was kam dabei heraus? Gefällt Gott diese «neue» Zeichnung?

Gottes Liebe und Gerechtigkeit

Gott möchte alle Menschen retten und bei sich haben; doch er ist auch ein gerechter Gott. 2Mos 34,7: «er vergibt Sünde, lässt sie aber keineswegs ungestraft».

Wir lesen in Röm 3,23: «Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte». Wir lesen aber auch: Jes 53,6: «; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.» Also, Jesus hat all unsere Schuld bezahlt und wir können nun so weitermachen, oder? Schauen wir mal...

- Wie war das mit Abram? Gott sagte zu Abram in 1Mos 15,16, dass seine Nachkommen noch 4 Generationen warten müssen, bis sie nach Kanaan zurückkommen können, «denn das Mass der Sünden der Amoriter ist noch nicht voll». Dann lies selbst in 5Mos 9,5: «...»

- Gott war auch bereit, Sodom zu retten, falls noch eine bestimmte Anzahl Gerechter darin zu finden wäre. Abraham handelte mit Gott > lies die Geschichte in 1Mos 18,24-32.

Weshalb vernichtete Gott Sodom? Weshalb verstockte Gott z.B. das Herz des Pharaos? Weshalb brachte Er die Sintflut? Hätten die Menschen denn nicht mehr umkehren können?

Einen etwas schwierigen Teil findest Du in 2Thess 2,11-12: «Und darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, dass sie der Lüge glauben, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit.»

Verleitet uns Gott selbst zur Verführung? Ist irgendwann das Mass der Sünde voll?

Gottesfürchtige Menschen, die in dieser gottlosen Welt mit Fürbitte eintreten, können das «Vollmass der Sünde» aufhalten.

Was passiert, wenn Gott niemanden mehr findet, der Fürbitte tut? > Hes 22,30: «...»

Jesus erzählt es in einem Gleichnis: *Mt 13,24-30 (& 37-42)*.

Was, wenn statt Weizen nur noch Unkraut wächst? Worauf sollte Gott noch warten?

Jesu Auftrag an uns

Jesus ist wieder zum Vater in den Himmel zurückgekehrt und vertraut uns den Auftrag des Säckmanns an. Welch Vertrauen und welche Verantwortung!

Das heisst im Grunde: «Baut eine Arche!» Ich nenne sie «Arche Jesus». Parallelen der beiden Archen sind: Tod und Rettung durchs Wasser. Lies > *1Petr 3,20-21a*

Wir bauen, genauso wie Noah, gewissermassen in der «Wüste». Das bedeutet auch für uns, dass wir mit Ablehnung und Spott etc. rechnen müssen.

Bei Noah war die Grösse der Arche vorgegeben; wir können mitbestimmen, wie gross die «Arche Jesus» wird. Du hast drei Möglichkeiten:

- Du schaust, dass Du selbst gerettet und mit auf dem Schiff bist.
- Du stehst mit deinem Gepäck am Steg und hoffst, dass es für Dich noch einen Platz gibt.
- Oder Du baust mit!

Was denkst Du, wie das für Menschen ausserhalb der Arche sein muss, wenn diese dann ablegen wird? > Dies kann man dann als Hölle bezeichnen. Meine Definition von Hölle: «Wenn Gott, der ja Liebe ist, diese Erde mit all seiner Liebe verlassen wird; was bleibt hier übrig? Ohne Liebe wird NICHTS GUTES mehr hier sein! Kein Licht, keine Gemeinschaft... nur Einsamkeit und Finsternis!»

Ich wünsche Dir, dass Du einen Platz auf der Arche hast. Wie ist der Gedanke an all die Menschen in Deinem Umfeld, welche verloren gehen werden? Kennst Du jemanden?

Wollen wir doch auch mitbauen? Wie können wir das tun? Dazu braucht es einen Wandel.

Die Veränderung

Und wie das? Siehe *Lk 11,34-35*. Wenn wir physisch nicht sehen können, verlieren wir die Orientierung. Wenn wir geistig nicht klarsehen können, führt uns Satan in die Irre > Achtung: *2Thess 2,11!* Du entscheidest, was Einfluss in Deinem Leben hat. Gott zwingt Dich nicht; denk an die freie Wahl. Gott möchte jedoch gerne mit Dir zusammen an seiner Zeichnung weiterarbeiten.

Wie «zeichnete» Gott?

> ***Er sprach!***

Der Schlüssel für uns:

Lies die Bibel, bete und lass Gottes Wort das Licht in Deinem Inneren sein!

Es wird Dich verändern. Du wirst die Menschen anders sehen, Du wirst Deinen Nächsten lieben lernen. Du wirst für Deine Feinde beten und Deinen Schuldigern vergeben lernen und... Du wirst wie in *2Kor 2,14* ganz vorne im Triumphzug mitgeführt und den Duft der Erkenntnis des Christus verbreiten.



Dieser Duft wird Menschen zur Arche führen und die «Zeichnung Gottes» erhält in all dem düsteren Grau-in-Grau wieder Licht und Farbe.